

Gespräch mit Bürgermeister:in 6		
Ort: BT-Wahlkreis Hof	Datum: 06.05.2021	Dauer: 104 Minuten

1 I: [verschiedene Vorbereitungen laufen bei ca. #00:00:41-3# setzt das Gespräch ein] ja
2 also so meine allgemeine Frage, das hatte ich ja auch schon ein bisschen geschrieben,
3 wäre jetzt eben wie sich / also was mir am wichtigsten wäre, wie / wie die Situation jetzt
4 aus Ihrer Perspektive, als eben ein Kommunalpolitiker vor Ort, sich gestaltet, also was ist
5 #00:01:02-6#

6
7 6: anspruchsvoll, muss ich sagen // I: ja // anspruchsvoll, ich bin jetzt allerdings schon,
8 sagen wir mal, ähm kein ähm Neuling, ich mache das Ganze ja schon seit 13 Jahren (...)
9 aber, man geht ja jungfräulich an die Aufgabenstellung ran, und ähm muss eigentlich
10 ähm braucht ein gewisses Allgemeinwissen, braucht ein gewisses ähm
11 Einfühlungsvermögen, in die verschiedensten Anforderungsfelder (...) sicherlich hat man
12 eine Verwaltung im / im / im Rücken, fach / Fachverwaltung, also Bauamt oder
13 Ordnungsamt oder Einwohnermeldeamt oder Kämmerei oder, ne also, man hat die
14 einzelnen / einzelnen Fachabteilungen schon, aber in erster Linie ist man als
15 Bürgermeister schon der erste Ansprechpartner (...) und muss also zumindest sich ähm
16 einfühlen können in die Problem / Problematiken (...) #00:02:10-8#

17

18 I: also dann jetzt vor allem auch den Bürgerinnen und Bürgern dann gegenüber, oder wie
19 kann ich das verstehen #00:02:16-6#

20

21 6: ja, das sowieso, das ist Voraussetzung, das man Bürgernah also agiert, meiner Meinung
22 nach, als Kommunalpolitiker, und in einer kleiner Gemeinde sowieso, wo jeder jeden
23 kennt #00:02:28-3#

24

25 I: ja (...) ähm ja aber mit dem Einfühlungsvermögen, ich / es / wie / wie genau meinen Sie
26 das #00:02:39-8#

27

28 6: nicht Einfluss, Einfühlungs / Einfühlungsvermögen // I: Einfühlung, ja ja // und zwar
29 (...) ich habe ja die verschiedensten Aufgabenfelder zu bewältigen, also ob das jetzt,
30 meinetwegen w / Abwasserentsorgung ist, ob das die Wasserversorgung ist, ob es
31 Baumaßnahmen sind, ob es ordnungsrechtliche Sachen sind ob es
32 Straßenbaumaßnahmen sind, ob es Förderangelegenheiten sind, wo Fördermittel also
33 abgerufen werden können, oder müssen oder dürfen (...) man muss ja auch Visionen
34 haben, also wie will ich meine Gemeinde weiter entwickeln, was gibt es für
35 Möglichkeiten, dann muss man sich im Finanziellen also, wie ist denn überhaupt die /
36 die finanzielle Lage, was kann ich mir denn als Gemeinde überhaupt leisten, ähm welche
37 Anforderungen, welche Pflichtaufgaben habe ich zu erfüllen, welche freiwilligen
38 Maßnahmen sind vielleicht möglich, oder umsetzbar (...) #00:03:46-3#

39

40 I: so und da dann einfach #00:03:48-3#

41

42 6: naja und dann hast du als / wir zum Beispiel in der Gemeinde haben dann, als Träger
43 auch noch einen Kindergarten (...) also es ist sehr weitläufig, die / die Aufgabenstellung
44 (...) #00:04:04-0#

45

46 I: so und hat sich dann halt dementsprechend auch in vielen Bereichen dann jetzt auch
47 etwas geändert oder ähm #00:04:09-4#

48

49 6: ob sich da recht viel geändert hat, also (...) Anstoß oder / oder (...) ja wie soll ich sagen,
50 ein großer Anstoß ist / ist eigentlich, diese ausufernde Bürokratie in Deutschland, die
51 mehr verhindert, als sie hilft, und meines / meines Erachtens ist es so, dass damit
52 eigentlich nur Verantwortlichkeiten immer weiter irgendwo abgeschoben werden (...)
53 jetzt muss ich aber leider kurz / den Moment kurz ran [Telefon klingelt bei #00:04:36-
54 2# Telefonat geht bis #00:08:19-9# zunächst geht es über Wasserzähler, dann offenbar
55 über Corona-Infektionen der anrufenden Person] Entschuldigung // I: ja, kein Problem
56 // ich bin nämlich ehrenamtlicher Bürgermeister, ich bin nämlich hier Hauptberuflich
57 also für 18 Wochenstunden, die sind jetzt im Wasserzweckverband, und ähm ja da bin
58 ich ein Ein-Mann-Unternehmen mehr oder weniger, ich führe die Verwaltung
59 #00:08:36-1#

60

61 I: ah okay da sind Sie dann der // 6: Ansprechpartner // okay, aber lässt sich ja dann schön
62 kombinieren eigentlich mit dem Amt #00:08:42-7#
63
64 6: optimal, es war vorher schwieriger, als ich noch in der freien Wirtschaft tätig war, also
65 das auf den / auf die Reihe zu bringen, Vollzeit oder was, das ist schon #00:08:53-3#
66
67 I: ja weil Sie ja sagen, so viele Aufgaben eigentlich die dann alle ja zu machen sind und
68 #00:08:57-9#
69
70 6: du hast als ehrenamtlicher genau die gleichen Aufgaben wie ein / ein hauptamtlicher
71 Bürgermeister, ähm aber halt (...) // I: mhm ja ja // aber ich sage mal, es ist schon
72 schwierig, das als (...) als Arbeitnehmer jetzt ähm außerhalb vom öffentlichen Dienst
73 oder / oder (...) oder als Selbständiger / weist ja nicht wie / aber das ist schon schwierig
74 das unter einen Hut zu bringen #00:09:30-4#
75
76 I: seit wann ist das dann mit dem Abwasserverband #00:09:33-9#
77
78 6: mit dem Wasserverband // I: mit dem Wasserverband, ja // na gut, den Wasser /
79 Wasserzweckverband den gibts ja schon seit 60 Jahren // I: achso mhm // ich habe da nur
80 die Chance ergriffen, mein Vorgänger ist in Rente gegangen, war ja / ursprünglich war
81 das ja mal ein Vollzeit-Job, und ich habe mich auf die Stelle beworben und (...) konnte

82 das natürlich dann dementsprechend (...) horch, ich selber habe keinen Einfluss darauf
83 gehabt, das hat dann die Verbandsversammlung dann beschlossen, und hat die
84 Einstellung dann vorgenommen ja #00:10:07-1#
85
86 I: hm aber das ist ja dann / ja #00:10:10-3#
87
88 6: aber das ist Türe an Türe also das, optimale Konstellation, also da geht eine Arbeit in
89 die andere über, ne #00:10:17-2#
90
91 I: ja aber ist halt auch immer so die Herausforderung am ehren / Ehrenamt so dass man
92 es dann so irgendwo dann auch bewältigen kann alles (...) weil Sie jetzt gerade vorhin
93 noch gesagt hatten mit Bürokratie, dass das so ein Thema ist #00:10:31-5#
94
95 6: Katastrophe // I: ja // also, wenn du aus der freien Wirtschaft kommst, und wenn du
96 irgendwelche / meinetwegen, in einem Betrieb gibts ja auch gewisse Anforderungen, also
97 die / die zu tätigen sind und wenn du dann nicht ähm eine Entscheidung triffst (...) die
98 du in Eigenverantwortung dann also dementsprechend auch vertreten tust, dann ähm
99 passiert nichts (...) und im öffentlichen, kommunalen Bereich ist es ähnlich, meiner
100 Meinung nach, also, wenn du nur verwaltest, nichts gestaltest, okay, aber da passiert
101 nichts, dann ähm ist Stillstand, und meines Erachtens ist es so, dass ähm die Bürokratie
102 schon fast ein Eigenleben führt (...) wie soll ich / wie soll ich mich denn ausdrücken, die

103 Verwaltung verwaltet sich größtenteils selber, und hat Daseins ähm Sicherung oder / wie
104 man das auch immer bezeichnen will, Verantwortlichkeiten werden also weitestgehend
105 versucht abzuschieben, über diese, ausufernde Bürokratie, keiner versteht sie mehr, man
106 sieht es ja jetzt auch bei den Corona-Beschränkungen oder / keiner blickt mehr durch
107 (...) und ähm es wäre alles viel einfacher zu tät / zu bewältigen, aber dann / solange nichts
108 passiert ist alles in Ordnung, aber wenn dann einmal irgend ein Problem auftritt, dann
109 heißt es, ja wer ist verantwortlich (...) im Endeffekt, ich als kleiner, ehrenamtlicher
110 Bürgermeister, wenn ein / blödes Beispiel, wenn jetzt zum Beispiel in der Kläranlage oder
111 im / im / in der Abwasserbeseitigung irgendwie ähm verunreinigte Abwässer in ein
112 öffentliches Gewässer rein kommen, könnte es so weit kommen, dass sie mich, persönlich
113 dafür verantwortlich machen, und ich dann vielleicht sogar (...) deswegen ins Gefängnis
114 müsse #00:12:46-4#

115

116 I: achso, echt, okay #00:12:47-8#

117

118 6: ja ja (...) obwohl ich gar nichts dafür kann #00:12:51-1#

119

120 I: ja ja also weil das dann / weil Sie dann / vom / mit dem Amt, oder mit der Position
121 dann, die Verantwortung, ja #00:12:57-6#

122

123 6: und das ist in vielerlei Hinsicht so #00:13:00-0#

124

125 I: mhm (...) aber wenn Sie jetzt sagen, das wird so abgeschoben, ist das dann Kreisebene
126 oder Land oder Bezirk #00:13:06-6#

127

128 6: das geht von ganz oben bis ganz unten (...) von ganz oben bis ganz unten (...) man muss
129 sich immer wieder absichern, muss ähm ja ähm wie sagt man, wenn ich jetzt zum Bauhof
130 gehe, wir betreiben ja einen Bauhof, dann muss ich Dienstanweisungen mehr oder
131 weniger schriftlich ähm erstellen, damit ich mich zum Beispiel absichere, wenn ich jetzt
132 dem Bauhofleiter sage, pass auf, das das das das das ist / ist / ist zu tätigen, dann müsste
133 ich das normalerweise also als Dienstanweisung (atmet aus) #00:13:42-2#

134

135 I: achso muss das dann schriftlich irgendwie festgehalten sein #00:13:44-8#

136

137 6: müsste ich // I: müsste mhm ja // sollte ich, als Eigenschutz, mache ich natürlich nicht
138 (...) #00:13:52-3#

139

140 I: dann / ja ja, dann da #00:13:54-8#

141

142 6: oder, wenn ich jetzt, zum Beispiel, es gibt ja / wenn ich mir beim Bau / beim Bauhof
143 sind, da macht irgendein Gemeindearbeiter irgendeinem Bürger einen Gefallen,
144 schneidet jetzt irgendwelche Büsche oder was, ne, und kriegt dafür meinetwegen ähm

145 irgendein Trinkgeld, dürfte er ja nicht annehmen (...) weil das ja schon wieder (...) ins
146 korruptions ähm Wesen fallen würde, Mensch mein Gott, man muss doch die Kirche im
147 Dorf lassen (...) oder wenn ich mit dem Schneepflug im Winter fahre, und fahre halt
148 einmal eine Einfahrt mit raus, was eigentlich eine Dienstleistung für den Bürger ist phhh
149 (...) #00:14:35-6#

150

151 I: darf man eigentlich auch nicht oder wie dann #00:14:37-1#

152

153 6: dürfte man nicht, nein (...) also, in mehrerer Hinsicht, erstens aus Gleichberechtigung
154 gegenüber anderen, und zweitens nimmt ja vielleicht irgend einem / einem Privaten ähm
155 ein Geschäft vielleicht irgendwie (...) Geschäftsgrundlage weg (...) #00:14:56-7#

156

157 I: also, ist dann alles auch (...) eher / eher hinderlich in der / in der ganzen Arbeit dann
158 so, wenn das richtig verstehe #00:15:05-6#

159

160 6: nur hinderlich, vieles nur hinderlich, und wenn ich Datenschutz höre (...) ähm das ist
161 ja (...) ausufernd bis zum geht nicht mehr, da ist der Datenschutz wichtiger wie das
162 menschliche Leben, meiner Meinung nach, da schießen wir also dermaßen über das Ziel
163 hinaus, also (...) weil es für die Praxis untauglich teilweise ist, soll schon in gewisser Weise
164 alles irgendwo / irgendwo sein, aber man kann alles übertreiben, und das liegt vor /
165 meiner Meinung nach daran, dass wir zu viele Juristen eigentlich in Deutschland haben,

166 die alle au / irgendwo nur darauf gieren irgendwo, dass einer einen Fehler macht, dass
167 man vielleicht irgendeinen Prozess führen kann, es klagt ja jeder gegen alles (...) weil die
168 Möglichkeiten da sind (...) #00:15:54-9#

169

170 I: aber gab es dann da in der Kommune auch schon mal ein ganz konkretes Beispiel wo
171 dann irgendwo (...) so #00:16:00-8#

172

173 6: ähm in welcher Hinsicht meinen Sie jetzt #00:16:03-6#

174

175 I: ne mit jetzt so verklagen auch, oder #00:16:05-7#

176

177 6: ach ja, phhh ich habe ein Beispiel aus dem Jahr 2013, wenn Sie die Straßenbeleuchtung
178 anschauen, ähm da hat es also praktisch über Klimaschutz Fördermöglichkeiten, hat es
179 also Zuschüsse gegeben, die Straßenbeleuchtung, die bei uns ja ein Wirrwarr an
180 verschiedenen ähm Energieträgern war, ähm zu renovieren oder auszutauschen (...) naja,
181 wir haben ein Energiekonzept ja entwickeln lassen, haben das /also dementsprechend
182 auch Wirtschaftlichkeitsberechnung erstellen lassen, und sind darauf gestoßen, dass die
183 Gemeinde, wenn sie ihre Straßenbeleuchtung auf LED umstellt, im Jahr 2013 war das,
184 also schon einige Jahre zurück // I: mhm ja ja // ähm sich 80 Prozent der Energiekosten
185 spart #00:17:08-3#

186

187 I: ah okay, so viel #00:17:09-3#

188

189 6: mhm, und die Realität hat dem Rechenergebnis also auch Recht gegeben, also wir
190 haben es ja dann gemacht, haben die Investition also getätigt, haben dann noch 25
191 Prozent von (...) (unv.) bekommen, also als / als Fördermöglichkeit, und haben die ganze
192 Straßenbeleuchtung im ganzen / in den ganzen Ortsteilen ausgewechselt, jetzt kam der
193 Rechnungsprüfer (...) damals galt ja noch die Straßenausbaubeitragssatzung, das heißt,
194 eine Verbesserungssatzung also, der Bürger hat durch die / durch den Austausch der ähm
195 Leuchten, hat er eine Verbesserung, und muss zur Kasse gebeten werden #00:18:01-6#

196

197 I: so die Anwohner, also die angrenzenden #00:18:04-5#

198

199 6: ja, für den Hausbesitzer, der also praktisch im Bereich (...) so dann mussten also
200 Bescheide erstellt werden, von der Gemeinde (...) gezwungenermaßen, ich hatte
201 natürlich ursprünglich nur dagegen angekämpft als Bürgermeister, obwohl ich ja
202 eigentlich als Bürgermeister die Interessen der Gemeinde vertreten muss, also der
203 Verwaltung, ich bin mit der eigenen Verwaltung eigentlich da im Clinch gewesen, also
204 gut, die Bescheide sind raus gegangen, jeder Bürger / betroffener Bürger musste dann ähm
205 diesen Bescheid bezahlen, damit die Gemeinde ihre Einnahmen wieder generiert (...)
206 aber weil / ich habe aber dann als Bürgermeister gesagt, bitte, legt Widerspruch ein, denn
207 wir haben eine / wir habe ja nicht die gesamte Leuchte erneuert, denn wir haben ja nur

208 den Leuchtkörper erneuert (...) und es war ja auch nicht ähm zielführend, die waren ja
209 nicht verschlissen, die Leuchten haben vorher gebrannt, brennen jetzt auch, aber da sagt
210 wieder die / die Rechtsprechung, nach so und so viel Jahren ist eine Leuchte verschlissen,
211 und es müsste / eine Erneuerung müsste also praktisch dementsprechend eine
212 Verbesserung sein, und der Bürger muss zur Kasse gebeten werden, also ich habe die
213 Leute animiert dazu, Widersprüche einzulegen, die Widersprüche wurden dann
214 natürlich abgewiesen, von Rechtswesen, und ich konnte Gott sei Dank einen Bürger
215 finden, der gegen diese Satzung dann geklagt hat (...) und das Gericht hat dann also im
216 Endeffekt auch wiederum dem Kläger Recht gegeben und wir mussten die Beiträge
217 wieder zurückbezahlen, Gott sei Dank, ne, war ja in meinem Sinne, aber ich darf es ja
218 nicht vertreten, ne weil ich ja / und bin dann natürlich auch dann nochmal / die
219 Rechtsaufsicht hat dann gesagt, ja ich sollte gegen das Urteil Berufung einlegen ähm
220 konnten mich aber nicht dazu #00:20:14-1#

221

222 I: ach um wieder zurück dann #00:20:14-7#

223

224 6: konnten mich aber dann nicht dazu zwingen, weil das ja / die Gemeinde spart ein Geld,
225 Gemeinde spart auf 20 Jahre gerechnet 320 000 Euro, und soll dafür aber noch den Bürger
226 ähm für diese Erneuerung ein / ein Geld abknöpfen, also es ist doch irgendwo hirn /
227 hirnrissig, und da gibts verschiedenst / da gibts die verschiedensten bei / Beispiele, also
228 in jedem Bereich #00:20:40-5#

229

230 I: naja ist ja ein schönes Beispiel so aus der Praxis, das auch mal / wie so / dann vielleicht
231 jemand sich etwas ausdenkt und dann aber / wie es dann wirklich wirklich wirkt dann,
232 bis unten hin, und wieder hoch, das / ja #00:20:51-5#

233

234 6: ja den Vorgaben nach / ähm die Gemeinde erlässt eine Satzung, ist gezwungen worden
235 von der Rechtsaufsicht, weil halt die finanziell ähm Situation der Gemeinde nicht die
236 beste ist, eine Satzung zu erlassen, und aufgrund dieser Satzung, als Rechtsgrundlage,
237 muss sie ihre eigenen Bürger also zur Kasse bitten (...) #00:21:12-1#

238

239 I: aber die Rechtsaufsicht, wenn Sie jetzt sagen, das ist dann etwas vom Kreis oder ist das
240 #00:21:17-1#

241

242 6: natürlich, das ist der ähm Rechnungsprüfer, staatlicher Rechnungsprüfer, also der ist
243 auch nicht unbedingt dem Landkreis unterstellt, sondern der ist staatlicher Beamter, der
244 also praktisch die Haushalte prüft und dann auch die / wie jetzt meinetwegen,
245 Bundesrechnungshof oder Land, ne (...) im weitesten Sinne (...) der halt Missstände dann
246 mehr oder weniger aufdecken soll, oder / und da schießt auch das eine, also, aber die
247 Rechtsvorgaben sind halt einfach so, Entschuldigung [Telefon klingelt bei #00:21:48-6#
248 Telefonat geht bis #00:25:36-2# Gespräch über Beschlüsse aus dem Gemeinderat, es geht
249 um einen Bauantrag bzw. Baupläne zu einer Garage. Die Pläne wurden diskutiert und

250 teilweise bewilligt, eine Befreiung wurde offenbar nicht gewährt, da kein „Präzedenzfall“
251 geschaffen werden soll, da das „ungerecht“ sei.] Entschuldigung #00:25:37-2#

252

253 I: ja ist ja, schön zu sehen, wie auch so der Alltag ein bisschen aussieht, von Ihrer Arbeit
254 #00:25:45-8#

255

256 6: also da geht eines in andere, ich meine, heute haben Sie einen ruhigen Tag erwischt,
257 weil teilweise / ich habe ja drüben auch noch ein Büro, dann klingelt drüben das Telefon,
258 da hab ich die ruf / habe ich zwar die Rufumschaltung drin, nach KOMMUNE rüber, in
259 die / weil wir eine Verwaltungsgemeinschaft haben, die Verwaltung sitzt in KOMMUNE,
260 ich bin ja Einzelkämpfer, sowohl in der Gemeinde als auch im Wasserzweckverband, und
261 wenn ich es rechtzeitig schaffe, dann gehe ich drüben ran, weil ich ähm aus der
262 Erfahrung weiß, wenn es da drüben klingelt, und die Rufumleitung drin ist, keine zehn
263 Sekunden oder 20 Sekunden später klingelt dann, das hier [deutet auf das Handy], das ist
264 das was ich eigentlich immer ähm wo ich immer erreichbar bin, 24 Stunden lang (...) und
265 da ist der Wasserzweckverband, da viele ja wissen, dass ich da tätig bin rufen sie gleich
266 da an (...) weil sonst verzögert sich das eine oder das andere (...) ja #00:26:40-7#

267

268 I: ja das ist dann so das, immer ansprechbar ist, wahrscheinlich so #00:26:44-2#

269

270 6: ja, ich meine, hand / handhaben nicht alle Bürgermeister so, da hat jeder seine eigene
271 Rolle, ich / ich sehe das eigentlich schon als (...) hm ja, ich unterscheide nicht zwischen
272 privat und / und ähm kommunal oder (...) meine es / oftmals nervt es schon wenn du
273 privat irgendwo bist und dann, weil ich dich gerade sehe, weil ich habe das und das
274 Problem, ne und ne, also das // I: ja ja schnell einmal // aber um / um Bürger / um
275 Bürgernah zu bleiben und / das ist ja eigentlich auch, du sollst ja eigentlich auch ein
276 Problemlöser für die Bürger sein, solltest ja auch der Ansprechpartner sein (...) #00:27:26-
277 1#
278
279 I: ja aber funktioniert ja dann auch, ja ganz gut dann // 6: ja // mhm vielleicht auch bloß
280 weil Sie es vorhin / weil es jetzt gerade so um Bürokratie und alles ging, ist es jetzt dann
281 auch durch die ganze Corona-Pandemie / wenn ich da noch einmal nachfragen darf
282 #00:27:42-0#
283
284 6: naja sagen wir mal die Carona / Corona-Pandemie, bringt halt dann verschiedene
285 Defizite irgendwo ans Tageslicht, ne, also zusätzlich, aber die Bürokratie war vorher
286 schon so, und dieses Ausufernde / wo ja schon seit Stoibers Zeiten damals [Edmund
287 Stoiber, bayerischer Ministerpräsident von Mai1993 bis Sept. 2007] daran gearbeitet
288 werden sollte, das Ganze irgendwo etwas einzudämmen (...) jede Gesetzesänderung von
289 oben runter (...) beinhaltet dann wieder so und so viele Auslegungen und (...)
290 verkompliziert das ganze, lesen Sie einmal einen / einen / einen Gesetzestext, den musst

291 du drei mal durchlesen, damit du ihn erst einmal begreifst, und da gibts noch so und so
292 viele Untersätze, die wieder Ausnahmen und / und / und / idiotisch, alles idiotisch (...)
293 aber formuliert man es anders, dann ist es halt juristisch immer irgendwo angreifbar (...)
294 weil es verschiedene Sonderfälle einfach nicht mit ein / einbezieht (...) #00:28:47-3#
295
296 I: aber gibts da irgendwie so eine Art Rechtsberatung dann auch für z / kommunal / wenn
297 Sie jetzt sagen, da kann ich mal hingehen und #00:28:52-0#
298
299 6: Ja gibts / gibts / gibts natürlich, aber da ist ja jeder Fall ein einzel, extra, anders (...) ähm
300 oftmal denkt man halt ein gesunder Menschen / Menschenverstand der wird immer mehr
301 ausgeschalten ähm wir / wir eifern den Amerikaner immer mehr nach, ich meine, wenn
302 ich als Hersteller einer Mikrowelle in Amerika nicht drauf schreibe, dass ich die Katze
303 zum trocknen nicht in die Mikrowelle rein setzen darf, weil die zu Schaden kommen
304 könnte (...) das sagt doch eigentlich schon alles aus (...) aber juristisch, ist das angreifbar,
305 wenn das nicht draufsteht in Amerika, und du / es / es passiert, dass einer seine Katze
306 zum trocknen in die Mikrowelle praktisch ähm reintut und die platzt (...) dann naja
307 #00:29:44-9#
308
309 I: ja ja, ist das juristisch, ja (...) ja (lacht) #00:29:50-3#
310

311 6: Eigenverantwortung (...) ich kann Ihnen ein typisches Beispiel ähm sagen, wir sind ja
312 Betreiber eines Kindergartens, am besten nehme ich Sie einmal mit, kommen Sie einmal
313 mit, ich zeige Ihnen einmal eine Räumlichkeit [Rundgang durch das Gebäude startet um
314 #00:30:08-5# und geht bis #00:53:29-8#; als relevant ausgewählte Passagen werden
315 transkribiert wiedergegeben] #00:31:00-3#

316

317 6: und ähm die Bankfiliale ist aufgelöst worden, und wir haben also praktisch über (...)
318 haben dieses Gebäude, zusätzliche Gebäude haben wir dann erworben von der Bank,
319 günstig, haben das also über Fördermittel, Ostbayern-Förderung umgebaut und saniert,
320 und das wird also praktisch auch ähm genutzt von der Bürgerschaft, da ist Musikschule
321 da drin, von / von / von der VHS ist Bibelstunde, da drin, der Raum wird genutzt für eine
322 Yoga-Gruppe, die also ehrenamtlich hier Yoga anbietet, und man kann diese
323 Räumlichkeiten auch privat mal ähm mieten für eine Geburtstagsfeier oder sonstiges ne,
324 jetzt ähm haben wir die Probleme, dass unser (...) Kindergarten, nach dem wir den
325 energetisch saniert haben, und ähm ja, auch dementsprechend auch Nachfrage besteht,
326 voll ausgelastet haben, und mit / im Gegenteil noch darüber hinaus auch noch ähm
327 Schulkinderbetreuung am Nachmittag / also die Kinder, wenn sie von der Grundschule /
328 oder kommen, können ihre Hausaufgaben unten im Kindergarten machen, und ähm
329 werden da betreut (...) da die Kapazitäten jetzt ausgelastet sind, und zu erwarten ist, dass
330 die noch (...) mehr Anforderungen an uns gestellt werden (...) und wir eigentlich nur eine
331 Betriebsgenehmigung für 50 Kinder im Kindergarten haben, aber über time-sharing

332 bereits 65 Kinder unten haben (...) ähm und ich natürlich als Bürgermeister bestrebt bin
333 also keinen Eltern jetzt eine Absage zu erteilen, für die Kinderbetreuung (...) naja und ja
334 die Voraussichten sind dass 25 Hort-Kinder, also jetzt im kommenden Jahr und auch die
335 Jahre später irgendwo die Kinderbetreuung, die Schulkinderbetreuung nutzen möchten,
336 war ich der Meinung, gut, wir haben die Räumlichkeiten, von ähm 12 bis 16 Uhr 30 (...)
337 können diese Räumlichkeiten ja eigentlich dafür genutzt werden, habe das auch mit einer
338 Kindergartenaufsicht abgesprochen, also die haben uns ins / in Aussicht gestellt, 25
339 zusätzliche Kinder in einer Betriebserlaubnis, also dann zu erweitern, das wäre ja also,
340 sagen wir mal, ähm die Hälfte mehr die wir / jetzt an / an / an Betreuungsplätzen hätten
341 (...) wäre das das eigentlich jetzt pragmatische (...) günstige Möglichkeit, die keine
342 Beeinträchtigung hätte (...) ja, sollte man meinen (...) dann kommt Brandschutz, dann
343 kommt Pädagogik, dann kommt Arbeitsschutz, dann kommt ähm (...) normalerweise
344 müsste ich sagen, pass auf, ich lasse den ganzen Scheiß, ich lass den Raum leer stehen,
345 baue irgendwo für eine Million (...) am Kindergarten nochmal an (...)
346 Schulkinderbetreuung, es fängt schon an bei den Tischen [geht zu einem normal hohen
347 Tisch und demonstriert ihn] hat ein Kind einen anderen Tisch zu Hause um die
348 Schulaufgaben zu machen (...) ich meine jetzt bloß, dann passt die Höhe nicht, und die
349 Ecken vielleicht, und ähm (...) überreglementiert, meiner Meinung nach (...) #00:34:51-
350 0# [Rundgang wird fortgesetzt] #00:36:03-9#
351

352 6: Also das sind optimale Voraussetzungen eigentlich, aus meiner Sichtweise #00:36:11-
353 2# [Rundgang wird fortgesetzt] #00:38:16-0#
354
355 6: Also das ganze Gebäude ist (...) sozusagen (...) ständig genutzt, größtmöglich von
356 Gemeindebürgern, ne also #00:38:29-4# [Rundgang wird fortgesetzt] #00:39:27-7#
357
358 6: und da haben wir / also der Geldautomat gewesen, dann zum Schluss, als die / der war
359 dann noch Weiterbetrieben // I: dann bloß als Automat dann noch // aber der ist
360 mittlerweile auch abgeschafft // I: wie überall eigentlich // ja das ist ganz klar, ich meine
361 die Banken, von was / wofür / wovor / oder wie sollen sie sich denn überhaupt noch
362 finanzieren, ist doch ganz klar #00:39:52-1# [Handy klingelt ab #00:40:40-2# Telefonat
363 bis es geht bis #00:44:37-6#; Offenbar um ein Stück Wiese bzw. einen Streifen Rasen,
364 der bis zum Wochenende durch den Bauhof gemäht werden soll; Passage zu den
365 Vereinen ab #00:44:01-7# „es ist schön, dass wir solche Vereine haben, dass die Vereine
366 ehren / im ehrenamtlicher Tätigkeit einiges noch bewerkstelligen, muss ich sagen, ich
367 bin eigentlich schon stolz / ich bin eigentlich schon stolz auf unsere / auf unsere
368 Gemeinde und auf unsere, ne (...) und wo wir unterstützen können von der Gemeinde,
369 da machen wir das, das weißt du ja, du hast jederzeit ein offenes Ohr bei mir #00:44:28-
370 6#] [Rundgang wird fortgesetzt] #00:44:56-3#
371

372 I: aber es sind dann schon viele Vereine vor Ort dann so // 6: ja ja ja, also wir haben eine
373 sehr aktive Gemeinde ähm muss man sagen #00:45:06-8# [Rundgang wird fortgesetzt]
374 #00:48:02-7#
375
376 6: also wir sind ja sehr / ja wie soll ich sagen, eine aktive Gemeinde, die ähm Gott sei
377 Dank noch ehrenamtliches Engagement mit sich bringt / der Raum da vorne, da sind
378 Tischtennis-Utensilien und so (...) also ist ja schön, wenn man als Gemeinde so etwas
379 vorhalten kann, ne also, und ähm es wird angenommen // I: hm aber ist das dann
380 kostenfrei für die Vereine // ähm ja ich meine, kostenfrei, sagen wir mal es wird / nicht
381 ganz kostenfrei, aber über Pauschalbeträge irgendwo / irgendwo abgedeckt, da ist man /
382 ist man ja auch wieder irgendwo der Rechtsaufsicht gegenüber ähm verpflichtet, dass
383 man das nicht #00:48:52-7# [Rundgang wird fortgesetzt] #00:49:04-2#
384
385 6: ja wir sind momentan da drüber, Sie sehen, im ganzen Ort, oder in den ganzen Orten
386 ähm Breitband-Ausbau, Glasfaser ans Haus // I: das ist ja auch einiges dann (lacht) // ja
387 (lacht) ja // I: eine größere Sache dann // ja, naja sicher, ich meine, es müssen ja sämtliche
388 Straßen dann dementsprechend geöffnet werden, und (...) naja (...) // I: ja aber, ich meine
389 Sie haben ja auch gesagt, Sie müssen ja auch ein bisschen, so, gestalten wollen, oder in
390 die Zukunft das alles ein bisschen führen, ist das dann so etwas auch // ja ähm sagen wir
391 mal so, ähm mein Vorgänger, der hat aufgrund der finanziellen Situation ähm also relativ
392 wenig machen können, oder hat sich / naja (...) ähm wie soll ich sagen, er hat nicht viel

393 machen können, sagen wir mal so, man hätte vielleicht, wenn man sich darum bemüht
394 hätte (...) den einen oder anderen Weg finden können, aber (...) gut, jetzt haben wir
395 natürlich einen riesen Investitionsstau, ins / insgesamt, und den aufzuarbeiten, aus
396 eigenem / Möglichkeiten, ist relativ schwierig (...) aber man muss sich halt über
397 Fördermöglichkeiten dann auch informieren und / und dann ähm nach Wegen suchen,
398 die halt irgendwo zu realisieren sind, und dann ist schon einiges zu machen (...) das
399 gleiche die Fördermittel oder Fördermöglichkeiten, da ist in den letzten Jahren ähm sind
400 Erleichterungen eingetreten, weil früher war es ja so, du musstest ja immer einen
401 gewissen Eigenanteil als Gemeinde aufbringen können, um überhaupt an Förderungen
402 teilnehmen zu können, weißt es / aus der eigenen finanziellen Situation ist ja dieser
403 Eigen-Mittel ähm Bedarf, oftmals gar nicht zu erbringen gewesen, ne, deswegen konnten
404 wir verschiedene (...) Maßnahmen vielleicht auch gar nicht angreifen (...) // I: aber jetzt
405 zum Beispiel der Glasfaser Ausbau, das wird ja dann auch gefördert oder // mit 90 Prozent
406 // I: ah ja, okay, vom Land dann auch // ähm das sind Bundesmittel, es sind sind ähm
407 Mittel vom Freistaat, also das fließt ineinander ein (...) // I: aber ist dann so etwas ein
408 bisschen einfacher zu beantragen, im Vergleich jetzt zu anderen Sachen // ähm es gibt
409 Ausschreibungen / also die Beantragung der Fördermittel ist also (...) relativ, ein
410 Verwaltungsakt, wo man sagen kann, er ist zu bewerkstelligen, aber die ganze Handhabe,
411 man darf ja keinen Fehler machen, man muss das ja ähm ausschreiben, ausschreibungs-
412 mäßig, man muss ähm Bieter ähm Beteiligungen machen, also, könnte ja sein, dass
413 irgendeiner, ein Anbieter, das in eigenwirtschaftlicher ähm Sache ausbaut, wo keine

414 Fördermittel möglich, oder notwendig wären #00:52:22-2# [gehen zurück, ab #00:53:29-
415 8# nächstes Telefongespräch, dieses bis #00:55:53-3#; Leitung des Kindergartens ruft an,
416 es geht offenbar um Organisation der Notbetreuung.]

417

418 6: das war die Kindergarten Leitung jetzt, naja das war ja in der letzten Zeit auch ein
419 bisschen schwierig, Notbetreuung ähm einerseits sehe ich das ja als Dienstleister an den
420 Eltern, ich kann mich also praktisch auch in die Situation der Eltern versetzen, wenn
421 beide berufstätig sind, die Betreuung der Kinder ähm und, ne also, Schulkinderbetreuung
422 und Kindergarten und, ne also, man versucht ja die Kinder gut unterzubringen, und
423 plötzlich fällt das weg, also steht man erstmal vor einem riesen Problem, als Eltern (...)
424 ja, und dann ist es halt so, dann hat man auf der einen Seite (...) als Träger ähm die
425 Fürsorgepflicht gegenüber dem angestelltem Personal, und ähm muss natürlich auch
426 versuchen die Pandemie also dementsprechend (...) ähm im Zaum zu halten,
427 Ansteckungsmöglichkeiten zu verringern, und und und, und ähm mit der blöden
428 Variante jetzt da, hat sich doch in / Gott sei Dank bei uns nicht, bislang, aber kann man
429 ja nie ausschalten, hat es verschiedene Kindergärten also auch erwischt, dann mussten
430 halt die Kindergärten ganz geschlossen werden, erst einmal, die Zeiten #00:57:16-5#

431

432 I: ah okay, wenn da dann ein Fall ist, dann muss der ganz zu machen oder #00:57:19-6#

433

434 6: ähm nicht unbedingt, aber dann musst du ja auf / organisatorisch / die Gruppen
435 dementsprechend also teilen, dass nicht so viele zu / Zusammenkünfte sind, Begegnungen
436 da sind, und dann hast du ja die Schwierigkeiten, Personal und, ne also, ähm es spielt viel
437 / ineinander rein, ne #00:57:41-9#

438

439 I: aber da läuft dann auch viel über ihren Schreibtisch dann so mit jetzt Kindergarten, das
440 zu organisieren #00:57:46-3#

441

442 6: ist ja klar, logisch, da / da tun sich dann wieder andere Bürgermeister leichter, die einen
443 Träger haben, also jetzt ähm die Kirche oder AWO oder / oder ähm Rote Kreuz oder /
444 oder, was weiß ich wer da alles Träger ist von Kindergärten (...) und naja (...) jetzt kommt
445 mein Bauhof [Besuch und Geplauder von #00:58:12-3# bis #01:00:52-0#; es geht um eine
446 Wiese, die gemäht werden soll. Dann um ein Rohr in einem Bach (bzw. Wasserleitung),
447 für das ein Bagger benötigt wird] das war der Bau / Bauhofleiter, ne #01:00:54-8#

448

449 I: hm, ja ist ja auch wichtig dann immer #01:00:57-6#

450

451 6: ja ja da, also, auf unser Personal kann ich mich hundertprozentig verlassen also ähm
452 da würden sich andere Bauhöfe danach schlecken, wenn du solches Personal hast
453 #01:01:09-6#

454

455 I: ja steht ja / oder fällt und steht ja auch viel mit so Kindergartenleitung, Bauhof und so
456 weiter #01:01:17-9#

457
458 6: von der Seite habe ich es leicht, muss ich sagen (...) gebe allerdings auch sehr viel
459 Freiraum (...) es ist immer, wie du in den Wald hinein schreist, so schreit es zurück (...)
460 und wenn die eigen / eigenverantwortlich irgend etwas machen können dann sollen sie
461 das meiner Meinung nach auch machen #01:01:36-7#

462
463 I: da versuchen Sie dann auch schon so Eigenverantwortung dann eigentlich so weit wie
464 es geht halt (...) #01:01:41-3#

465
466 6: ja, so, jetzt haben wir den Faden verloren, wo waren wir stehen geblieben #01:01:48-
467 1#

468
469 I: hm im Kindergarten irgend so // 6: hm // oder da wollte ich nochmal fragen auch, weil
470 Sie meinen, Sie bauen jetzt da an, gibts da auch viele dann / viele junge Familien
471 eigentlich so im Dorf, allgemein oder ist das #01:01:59-4#

472
473 6: ne schau, jetzt klingelt es drüben wieder (lacht) // I: ja ja (lacht) // aber ich lasse das
474 jetzt einfach mal laufen, das geht auf KOMMUNE, ja phh ja (...) haben wir auch, ja
475 #01:02:13-6#

476

477 I: ja weil Sie sagen Sie bauen jetzt da noch an, oder #01:02:15-8#

478

479 6: nee wir haben / ähm wir haben / das / das muss ich anders sagen, wir haben unseren

480 Kindergarten generalsaniert // I: hm achso // ähm war auch so eine Sache (...) also haben

481 dann auch noch ein bisschen Räumlichkeiten dazu bekommen, weil das Raumvolumen

482 noch ausgeschöpft werden konnte (...) weil da auch Richtlinienänderungen da waren (...)

483 und haben den / wenn Sie möchten können Sie ja dann mal runter fahren, können sich

484 den einmal anschauen, zumindest einmal von außen, wir haben auch die Außenanlagen

485 dementsprechend neu gestaltet und, zusätzlich noch vergrößert, und haben also regen

486 Zuspruch, also nicht nur von einheimischen Kindern, wir nehmen auch Kinder, aus Hof

487 [Handy klingelt um #01:03:06-4# Telefonat bis #01:07:14-0#; es geht um den Verkauf

488 eines Hauses, ein „Professor Irgendwer“ ist bald „Dozent oder irgendwas an der

489 Hochschule in Hof“ und sucht ein Haus in der Gegend] Entschuldigung (...) #01:07:18-

490 5#

491

492 I: (lacht) ja ist schön zu sehen, wie so ein normaler Tag auch aussieht #01:07:22-4#

493

494 6: es ist heute ruhig, eigentlich (...) aber ich habe den Faden wieder verloren (...)

495 #01:07:32-1#

496

497 I: ja ähm ist auch in Ordnung, war jetzt glaube ich auch nicht mehr so, was ich noch
498 einmal fragen wollte, weil Sie vorhin auch gesagt haben, Sie haben da so ein Testzentrum
499 auch aufgebaut da, hier jetzt für die Schnelltest // 6: ja ja // wollen Sie da nochmal kurz
500 etwas sagen dazu #01:07:46-0#

501

502 6: ja, wir machen das praktisch ähm im Landkreis, das hat unser Landrat also praktisch
503 ins Leben gerufen, zunächst einmal bis zum 18ten vierten [18.04.2021], wo sich jede
504 Gemeinde dann beteiligen konnte, also, freiwillige Corona-Tests, weil wir ja
505 Hochinzidenz-Gebiet waren, ne also ähm Nähe zur Tschechei, wie / Vogtlandkreis,
506 Erzgebirgskreis, Greiz, Saale-Orla-Kreis, alles dunkelrot, und irgendwann kommen halt
507 / einmal schwappt das alles rüber, weil ja doch unwahrscheinlich viele Pendler,
508 Einpendler auch da sind, und ähm die bringen das Virus ganz einfach mit (...) ich meine,
509 das war ja jetzt / das waren jetzt 15 Monate, die irgendwo Ausnahmezustand sind (...) in
510 erster Linie waren wir ja ziemlich geschützt oder / oder ähm nicht gerade groß betroffen
511 (...) aber doch, auch bei uns kommen die Einschläge, ne es lässt sich ja nicht vermeiden
512 (...) #01:08:45-7#

513

514 I: aber dann haben Sie dann praktisch kommunal dann selber dann das so aufgebaut
515 #01:08:50-4#

516

517 6: ja, wir machen das // I: auch hier dann im Gebäude // ja, das habe ich doch vorhin
518 gezeigt // I: ah ja // wir haben gestern erst / erst getestet wieder #01:08:56-5#
519
520 I: ah ja, aber da gibts dann Tage wo das dann offen hat #01:08:58-9#
521
522 6: wir machen das Mittwoch, und Sonntag // I: ah ja // bin auch ich, selber auch mit zu
523 gegen also (...) und habe noch freiwillige Helfer (...) ja (...) jetzt also, nebenbei Aufgaben,
524 und die man halt noch mit (lacht) mit übernimmt #01:09:16-8#
525
526 I: ja ja, weil Sie auch meinten ist eigentlich das / sehr anspruchsvoll auch war jetzt dann
527 die ganzen (...) #01:09:22-3#
528
529 6: phhh was ist nicht anspruchsvoll (...) naja ich sage es ja, ist halt so (...) ja also, ich meine,
530 langweilig wird es dir als Bürgermeister mit Sicherheit nicht, je nach dem, wie du deinen
531 Job ausübst (...) also, man kann (...) verwalten, oder man kann auch gestalten (...) das
532 kommt auf jeden selber darauf an, es gibt ja keine Vorgabe wie du deinen Job dann
533 ausübst (...) #01:09:58-2#
534
535 I: aber kommt da dann auch manchmal so von den Bürgern so was sie denn gerne gestaltet
536 hätten so ein bisschen #01:10:03-9#
537

538 6: ja selbstverständlich ähm ich meine die Erwartungshaltung die wird eigentlich immer
539 größer, ne, ähm aber wir haben kein Wunschkonzert also, ähm Ponyhof haben wir halt
540 nicht, ne also, ne / nach den Möglichkeiten versuchen wir ja alles irgendwie, soweit es
541 irgendwie geht ähm zu erfüllen aber (...) aber wie schon gesagt, wir haben ein (...) ein
542 reges Vereinsleben, wo man sagen muss ähm es wird sehr viel ehrenamtlich getätigt, es
543 also, auch im Einflussbereich der Gemeinde mit reinspielt, also wo man / verschiedene
544 Sachen also praktisch / sagen kann, jawoll (...) wenn ich unseren Veranstaltungskalender,
545 kann ich Ihnen auch einmal geben, im Normalfall / in normalen Fällen (...) [holt den
546 Kalender] das machen wir ja / machen wir ja also auch (...) bloß damit Sie mal einen
547 Überblick haben, was in Normalzeiten eigentlich los wäre, in der Ortschaft, gibts ja kaum
548 irgendein ähm Woche wo // I: mhm, wo dann nichts ist // wo jetzt ähm nichts passiert
549 (...) #01:11:21-4#

550

551 I: aber wird dann auch weiter jetzt dann geplant so für, jetzt dieses Jahr #01:11:26-0#

552

553 6: naja, wir treffen uns immer also im Oktober und / und / mit allen Vereinsvorständen
554 und / ne so weil man vermeiden möchte, dass man irgendwelche Überschneidungen hat,
555 zum Beispiel Veranstaltungen, soweit es eben möglich ist (...) #01:11:40-5#

556

557 I: ja ja, aber da ist ja echt schon einiges dann auch im Sommer durch dann und // 6: ja //

558 dann im Herbst ja #01:11:47-2#

559

560 6: Herbst, ist im Frühjahr genau das gleiche (...) // I: darf ich das mitnehmen // na freilich

561 (...) naja und da (...) es ist halt ähm was man halt daraus macht, und / und was man halt

562 jetzt, irgendwie versucht irgendwie zu realisieren, alles ist halt nicht möglich aber ähm

563 (...) #01:12:13-6#

564

565 I: aber, bloß weil Sie sagen, Sie machen es jetzt seit 13 Jahren, waren vorher in der

566 Wirtschaft ähm selbstständig #01:12:19-1#

567

568 6: ich war, nein nein, ich war nicht selbständig, ich war ähm Verkaufsleiter und Prokurist

569 in einer Fleischwarenfabrik (...) ähm das habe ich nebenbei noch mit gemacht, zwei

570 Jahre, dann ist allerdings meine ehemalige Firma in die Insolvenz gegangen (...) dann war

571 ich zwischenzeitlich, habe ich mich ja dann beworben, ja ich hätte überall irgendwo /

572 aber halt nicht in KOMMUNE oder / oder in der Nähe (...) ich bin damals auch schon

573 über / also, vor meiner Zeit als Bürgermeister, bin ich von Headhuntern angesprochen

574 worden, und hätte nach München gehen können, wollte ich aber nicht, ich habe frisch

575 gebaut gehabt, und (unv.) / ich meine da, ist dein Lebensmittelpunkt, hast halt da (...) und

576 ähm ja musste ich mir halt dann hier in der Gegend dann irgendetwas suchen, dann bin

577 ich ähm zu einer Recyclingfirma (...) hier am Ort, die haben sich da angesiedelt, und habe

578 die Firma mit aufgebaut, damals, anderthalb Jahre, und dann kam das hier, mit der

579 Situation, dass der / mein Vorgänger dann praktisch in Rente ging, und ich hab / habe ich

580 mich darauf beworben und / weil das auch vom zeitlichen Aufwand (...) ich / ich bin hier
581 hauptberuflich für 18 Wochenstunden beschäftigt, im Wasserzweckverband, war aber
582 ursprünglich ein Vollzeitjob (...) früher (...) und (räuspern) habe dann also meine (...)
583 ehrenamtlichen Bürgermeister mache ich also praktisch, in Verbindung damit (...)
584 #01:14:00-3#

585

586 I: ja, und ist ja dann jetzt die zweite Amtsperiode [BM6 zeigt drei Finger] die dritte schon,
587 ah ja, ah stimmt ist ja sechs Jahre, ja (...) stimmt stimmt, jetzt gerade ein bisschen
588 durcheinander, hm #01:14:13-8#

589

590 6: ja (...) aber wie schon gesagt, Kommunalarbeit ist eine schöne Arbeit (...) es muss Ihnen
591 / muss einem liegen, du musst Leutfröh / freudig sein also, dass du / du musst also ähm
592 mit den Leuten sprechen können und du kannst nicht also, meiner Meinung nach ist es
593 so, du musst auf die Leute zukommen, musst die Probleme auch ernst nehmen, die die
594 Leute antreten / tragen, und ähm man kann es nicht jedem recht machen, kann man
595 nicht, es gibt auch irgendwo kon / [bei #01:14:47-9# kommt die Leiterin des
596 Kindergartens FRAU D. (im Folgenden „D“), die bis zum Ende bleibt] komm nur rein,
597 das ist unsere Frau D. das ist die Leiterin vom Kindergarten, und der Herr macht gerade
598 eine Befragung, wie es in der Kommunalpolitik aussieht #01:15:03-0# [Geplauder bis
599 #01:15:15-6#]

600

601 I: ich kann auch gehen, wenn es zu viel #01:15:18-3#

602

603 6: Nein, nein nein wir machen / wir ziehen das jetzt durch, aus und fertig, eines nach

604 dem anderen (...) Sie können weiter, fragen Sie einfach / Sie können auch was an die Frau

605 D. jetzt zum Beispiel, Fragen stellen, Kindergarten mäßig, ne, also weil wir hatten ja doch

606 einige auch ähm Wochenend-Telefonate, gerade wegen der Ungewissheit #01:15:43-2#

607

608 I: ja das war / das ist ein Punkt, der mit der Notbetreuung und so das #01:15:47-7#

609

610 6: ja das / nicht so einfach, ist gar nicht so einfach, am meisten prallen ja die Eltern bei

611 ihr auf, und dann kommt natürlich sehr viel Unverständnis, warum das Kind jetzt

612 eigentlich nicht mehr genommen werden darf in der Notbetreuung (...) #01:16:00-7#

613 [Kommentare von D] #01:16:08-6#

614

615 I: ja wenn halt viele Regelungen dann auch neu kommen oder #01:16:12-3#

616

617 6: naja und dann sind die so schwammig (lacht) wenn es nur geregelt wäre (lacht)

618 #01:16:18-1# [Kommentare von D zur Systemrelevanz, die von jedem Kindergarten selbst

619 ausgelegt wird] #01:16:51-7#

620

621 I: und das entscheiden dann Sie, wie das auszulegen ist oder individuell #01:16:58-2#

622

623 6: wir tauschen uns aus, wir tauschen die Meinungen aus ähm ich bin da immer etwas
624 mehr (...) wie soll ich denn sagen (...) liberal, und blende die Risiken oftmals ein bisschen
625 aus und ähm ich meine die (...) FRAU D. die macht das ja hervorragend, unten im
626 Kindergarten, also kann man, wirklich wahr, sagen, seitdem die das jetzt übernommen
627 hat, die ist auch eine Nachfolgerin, da ist die ähm ehemalige Leitung ist in Rente
628 gegangen, ähm einiges Umstrukturiert, einiges total verbessert (...) und ähm ja, das ist
629 auch eine solche, wo man sich drauf verlassen kann, wo einem also praktisch den Rücken
630 frei hält #01:17:42-8# [Kommentare von D und Geplauder] #01:17:54-5# nee jetzt, es ist
631 halt so wichtig, dass man sich auf sein Personal also auch, wirklich wahr, verlassen kann
632 #01:18:00-2#

633

634 I: ja und vor allem dann wahrscheinlich in so einer Situation, wo man ja schnell dann
635 spontan reagieren muss, die so noch nicht da war auch #01:18:07-9#

636

637 6: hm ja #01:18:09-0# [Kommentare von D zu häufig wechselnden
638 Allgemeinverfügungen, die viel und spontane Planungsarbeit nötig machen;
639 Unterschiede der Eltern: die einen sehen viele Risiken, andere sagen „Corona gibt es
640 nicht“; hier muss vermittelt werden, auf schwammiger Informationsgrundlage, was für
641 die nächste Woche gelten würde.] #01:19:35-4#

642

643 I: vom Gesundheitsamt dann aber oder #01:19:36-9#

644

645 6: nee, vom Landratsamt, von der Kindertageseinrichtungsaufsicht, von der Jugendamt, von der / ne

646 also, das ist ja wieder diese Bürokratie wie ich sage, keiner will die Verantwortung dann

647 ähm effektiv übernehmen, weil / weil vom Jugendamt jetzt eine Vorgabe käme, pass auf,

648 ihr habt aufzumachen [haut auf den Tisch], ne, den Kindergarten, dann machen wir auf

649 und dann passiert da was, ja ich bin nicht verantwortlich, das muss der Kindergarten

650 dann selber / oder ähm die Kindertageseinrichtungleitung oder ähm als Träger dann der

651 Bürgermeister, in dem Fall machen #01:20:06-9# [Kommentare von D, „wir müssen die

652 Entscheidungen ausbaden“, wer nun als Systemrelevant gilt] #01:20:29-4# da kommt

653 dann die Neid / Neiddebatte auch auf, ne ich meine, ich meine nach 14 Monaten ähm ist

654 jeder irgendwo genervt und überlastet (...) wenn du ähm mit deinen Kinder in deinen

655 Räumen eingesperrt bist, auf deutsch gesagt, und kein wenig irgendwo Ausgleich

656 geschaffen wird, keine Möglichkeiten der / der Freizeitbeschäftigung da sind und nichts,

657 ich meine, irgendwo geht es jeden auf den Geist (...) #01:20:53-4#

658

659 I: und dann, muss es irgendwo dann raus, oder wie #01:20:58-1#

660

661 6: naja und dann sind natürlich die, ich sage mal die ah / Aggressivitäts-Hemmnisse oder /

662 oder Schwellen sind natürlich dann schon, weit unten anges / angesiedelt #01:21:07-5#

663

664 I: ja, merkt man das dann auch #01:21:08-8#

665

666 6: muss man sich dann natürlich auch teilweise Beschimpfungen oder sowas anhören, ne

667 (...) ich meine, nicht jeder ist erfreut wenn er / wenn er eröffnet kriegt, dass sein Kind

668 nicht in den Kindergarten darf (...) weil das ja nachfolgend auch wieder für die Eltern

669 riesen Probleme bereitet (...) was mache ich mit meinem Kind, ich muss in die Arbeit,

670 mein Mann muss in die Arbeit, ähm Großeltern darf ich nicht oder kann ich nicht oder

671 habe ich nicht, und wie betreue ich denn jetzt mein Kind (...) #01:21:35-2#

672

673 I: aber ist das dann auch schlimmer / oder hat sich das nochmal gesteigert, dann so, im

674 Lauf des Jahres, oder #01:21:40-8#

675

676 6: phh ja #01:21:41-4# [Kommentare von D zu den Unterschieden zwischen den

677 verschiedenen Lockdown-Phasen; D erläutert eigene - private - Situation; betont werden

678 nochmals die Unterschiede zwischen den verschiedenen Eltern] #01:23:13-2# ich habe

679 das angesprochen, mit die 25 zusätzlichen Betreuungsplätze, die uns in Aussicht gestellt

680 worden sind, wegen der Schulkinderbetreuung, habe ich die Räumlichkeiten auch

681 einmal gezeigt, und habe auch einmal aufgezeigt, was es für ähm gegenseitige

682 Schwierigkeiten gibt, das eine ist Bundesrecht, das andere ist wieder / wieder

683 Landesrecht, mit Brandschutz und mit Arbeitsrecht und Pädagogik und / und das

684 irgendwo in Einklang zu bringen, das (...) #01:23:40-7# [Kommentare von D zum Umbau;

685 direkte Ansprache an den Interviewer] #01:24:41-3# es sind halt so, praktisch ähm ich
686 sage mal, Einführungsseminar, wie werde ich Bürgermeister, was habe ich zu tun (...)
687 #01:24:49-2# [Kommentare von D über BM6 und seinen Stil, das Amt auszuführen,
688 betont wird die gewährte Eigenverantwortung und die ständige Erreichbarkeit; es könne
689 aber auch gestritten werden] #01:25:34-2# zu mir kann jeder alles sagen, und wenn einer
690 meint, du bist kein Arschloch, du bist ein großes Arschloch, dann ist es so (lacht)
691 #01:25:41-6# [Kommentare von D: „es ist ein tolles Miteinander“; „er macht keine
692 Unterschiede zwischen den Leuten“] #01:26:26-4# Ich gehe meine Linie, so wie ich / wie
693 ich es gewohnt bin und ähm ich denke, ich bin zwar lernfähig, aber von meiner Art
694 möchte ich mich nicht verändern, das habe ich mir auch geschworen, bevor ich jetzt
695 Bürgermeister geworden bin, ich möchte mich in meiner Art nicht verändern und
696 möchte also praktisch genauso sein wie ich vorher war, bevor ich das Amt ausgeübt habe,
697 und ähm ja #01:26:50-9#
698
699 I: ja, Sie hätten es ja auch nicht nochmal gemacht wenn es jetzt (...) nichts wäre was jetzt
700 #01:26:59-5#
701
702 6: das wichtige ist halt, dass man weiterhin Spaß dran hat, und das man / ich meine, das
703 / das laugt schon auf / es laugt schon aus also, man merkt schon, man hat nicht mehr so
704 viel (...) Spirit, auf deutsch gesagt, ähm und man soll das nicht für ewig machen, weil
705 dann schleift sich das alles irgendwo ein, sind auch oftmal neue Ideen notwendig, dass

706 ein Neuer kommt, ein neuer Wind rein kommt (...) ne #01:27:28-6# [Kommentare von
707 D] #01:27:36-1#

708

709 I: ähm aber jetzt vielleicht noch eine Sache, die mir noch eingefallen ist, wenn Sie jetzt
710 sagen so / da war ja / ich glaube letzte Woche war das so, eine neue Studie, die so mit
711 Gewalt gegen Kommunalpolitiker rau kam ist das #01:27:46-2#

712

713 6: kann ich mich nicht / kann ich mich nicht daran erinnern (...) ich / und ich bin ja
714 wehrhaft (lacht) also, nee also (...) sicherlich kann man / wie es Ihnen schon gesagt habe,
715 sicherlich kann man es nicht jedem recht machen, sicherlich kriegst du auch einmal ein
716 böses Wort, oder es ist einmal einer da, der schlägt dann den Hörer auf, mein Gott, muss
717 man halt drüber stehen (...) aber, das richtige Anfeindungen jetzt wie / wie zum Beispiel
718 / da war ja irgendeine / irgendeine Gemeinde, da ist der Bürgermeister dann zurück
719 getreten, weil er seine Familie, dann praktisch, schützen wollte, auch mit
720 Rechtsradikalen oder was weiß ich, das haben wir da nicht, aber das ist wahrscheinlich
721 wieder unterschiedlich, wo du ähm Bürgermeister bist (...) #01:28:36-1#

722

723 I: so von der Region her oder von der Größe von #01:28:40-2#

724

725 6: nee nicht von der Größe also, wenn / wie halt deine / deine Bürger getaktet sind und
726 / und / und / gibt ja so viele Individuen also, ne also ich meine / so viel unterschiedliche

727 Charaktere und (...) das / da kann man sagen, da sind wir in KOMMUNE, eigentlich noch
728 relativ gut gesittet, also da (...) man kann unterschiedlicher Meinung sein, aber man kann
729 miteinander reden, und es ist nicht jemand da der wo dir dann gleich einen Pflasterstein
730 ins Fenster rein / nee also, das kommt nicht vor (...) kann man nicht / nicht für die
731 Zukunft ausschließen, aber bislang (...) #01:29:18-0#

732

733 I: naja und Sie machen es ja jetzt auch schon, eine ganz schöne Zeit, so #01:29:21-4#

734

735 6: ja (...) gibt ähm langjährige Bürgermeister, die noch weitaus länger im Amt sind (...)

736 #01:29:36-4#

737

738 I: eine Frage auch nochmal zum Ehrenamt, war denn da irgendwann auch mal in der

739 Diskussion, dass man das auch in ein Hauptamt überführt, oder macht #01:29:44-1#

740 [Frage wird nicht beantwortet, da ein Mitarbeiter vom Landratsamt kommt, der Plakate

741 und Ferien-Tüten für Kinder bringt; Mitarbeiter bleibt bis #01:30:33-1# anschließend

742 diskutieren BM6 und D] #01:31:43-1#

743

744 I: ja, wunderbar, jetzt haben Sie mir jede Menge schon erzählt #01:31:48-4#

745

746 6: das ist ein kleiner Ausblick, was ich Ihnen erzählt habe, viel fällt einem ja gar nicht /

747 gar nicht noch / weil es so schnelllebig, und / und / und ähm ist so vielfältig (...) vielleicht

748 konnten Sie sich einen kleinen Einblick machen, wie ein // I: ja, auf jede Fall, das war auf
749 jeden Fall sehr schön // auch so, also ich meine, was so nebenbei alles auf einen zukommt,
750 was man ja gar nicht vorhersehen kann #01:32:18-0#

751

752 I: ja war jetzt, auf jeden Fall sehr interessant, ja #01:32:21-7#

753

754 6: wenn ich Ihnen weiterhelfen kann, also wie schon gesagt, Sie können sich jederzeit
755 wieder Rühren // I: ja nee, das reicht aber auch // auf jeden Fall haben Sie mal einen
756 kleinen Einblick bekommen, ne also, je nach Tätigkeit wo man, als Bürgermeister also
757 praktisch macht #01:32:38-0#

758

759 I: ja, bloß noch eine Frage, sind Sie eigentlich in der Partei auch #01:32:42-2#

760

761 6: ja // I: ja schon ja // ja, ich bin ein schwarzer #01:32:46-2#

762

763 I: aber von Anfang an dann schon, oder dann #01:32:49-4#

764

765 6: ja schon bevor her // I: ah okay davor auch schon // aber ich bin, sagen wir mal der
766 erste CSU-Bürgermeister hier im Ort, vorher waren es eigentlich immer ähm SPD-
767 Mitglieder (...) aber das hat damit nichts zu tun (...) ähm das Parteibuch muss ähm in
768 einer kleinen Kommune draußen bleiben, denn man ist für jeden Bürger da und man ist

769 für alle da, unabhängig davon welcher Gesinnung, welcher Rasse, welcher ähm
770 Religiosität, man muss für jeden da sein (...) #01:33:28-4#

771

772 I: aber hilft das dann vielleicht so manchmal ein bisschen mit so Kontakten dann auch
773 zum / was weiß ich / Landrat oder was, wenn der von der gleichen Partei ist, oder ist
774 das eher #01:33:37-2#

775

776 6: ja, sicherlich ist das nicht hinderlich, ne aber das ist kein, Ausschlusskriterium
777 irgendwo, also (...) und da gibts ja auch noch gewisse ähm Gremien, also wie den
778 bayerischen Gemeindetag oder ähm da hat man ja die verschiedensten Möglichkeiten,
779 sich da irgendwo auszutauschen, und man muss ja das Rad nicht immer, doppelt erfinden,
780 also man kann ja auf Erfahrungen anderer, irgendwo mit auf / aufbauen (...) #01:34:09-
781 8#

782

783 I: ja dann lasse ich Sie mal weitermachen #01:34:14-0# [Kommentare von D] #01:34:19-
784 7# habe ich glaube auch schon viel erfahren über die Arbeit und auch die Veränderungen,
785 in der aktuellen Zeit #01:34:27-5#

786

787 6: ne das ist schon eine besondere Herausforderung, meine so etwas hat man ja eigentlich
788 ähm seit 1918 gar nicht mehr gehabt, so eine Pandemie ne, aber es wird nicht die letzt
789 bleiben schätze ich mal, vielleicht zieht man gewisse Lehren draus (...) was ich eben also

790 praktisch / hauptsächlich bemängelt ist diese ausufernde Bürokratie (...) und Datenschutz
791 wenn ich höre, da könnte ich / könnte ich ausrasten #01:34:53-5# [Kommentare von D
792 zum Datenschutz im Kindergarten] #01:35:30-1# dokumenta / Dokumentationswut und
793 / und / und / Hauptsache es ist geschrieben, ob es dann tatsächlich gemacht ist / aber
794 geschrieben muss es sein #01:35:39-8#

795

796 I: also muss dann praktisch irgendwo hier hinterlegt sein, dass es #01:35:44-6#

797

798 6: [Kommentare von D zum Datenschutz im Kindergarten] schaut nie mehr einer rein
799 (...) es sei denn es passiert irgendwann einmal was, ja wo habt ihr denn eure /
800 [Kommentare von D] #01:36:21-0# jeder der das Ding [zeigt Handy] benutzt, und in
801 WhatsApp oder Facebook oder sonstig irgendwas, der gibt mehr preis (...) freiwillig preis
802 (...) wie was da irgendwo eingeschränkt werden kann, oder was weiß ich (...)
803 [Kommentare von D zum Datenschutz] #01:37:03-1# deckt sich mit dem, was ich gesagt
804 habe, ne #01:37:07-0#

805

806 I: ja, ja, ja #01:37:10-0#

807

808 6: Irrsinn (...) wir deutsche schießen immer über das Ziel hinaus, Vorgaben sind / sind
809 überall die gleichen irgendwo in der EU aber (...) deutsche muss perfekt sein, es muss
810 hundertprozentig sein und alles nach (unv.) [Kommentare von D] #01:37:30-2# oder man

811 lässt es gleich bleiben, und sagt mm mache ich gar nichts (...) mir / egal, ich mache gar
812 nichts (...) ne ist die Folge draus, brauch bloß den Raum da vorne anzuschauen, was da /
813 du warst ja mit dabei wie / wie die ganzen (...) bau ähm bau ähm zwei Mann vom ähm
814 Bauamt / Landratsamt ähm Arbeitsschutzrechtler Ingenieur, Brandschutz-Ingenieur ähm
815 Pädagogik, die Kindergartenaufsicht ähm Planer, ja [zeigt einen Vogel an der Stirn]
816 #01:38:04-9# [Kommentare von D zum Ausbau des Kindergartens, „sind in der
817 glücklichen Lage, dass wir drei Jahre voll sind, hatten wir noch nie“] #01:39:07-3#
818 schreiben Sie das in die Doktorarbeit mit rein #01:39:03-0# [Kommentare von D]
819
820 I: ja es ist / glaube ich / geht ja auch anderen so, also dass so Bürokratie, dass man nicht
821 wirklich #01:39:15-5#
822
823 6: naja manche nehmen das ganz ganz ernst, also die (...) Dienst nach Vorschrift und (...)
824 rechts und links nicht raus (...) so, Tunnelblick, ne (...) es ist so geschrieben und so wird
825 es gemacht (...) dass es solche Blickwinkel auch noch gibt, die Zielführender wären (...)
826 #01:39:44-1#
827
828 I: jetzt Amtskollegen auch #01:39:46-6#
829
830 6: klar, klar, kommt halt immer drauf an, wie weit sich einer raus beugt, ich meine, ich
831 bewege mich in / in manchen / in manchen Bereichen ähm auf der Kippe, auf der

832 Rasierklinge, ich darf rechts nicht runter und links nicht runter (...) wenn halt was
833 passiert, bin halt ich derjenige, der den Kopf hinhält (...) aber da stehe ich auch dazu (...)
834 #01:40:10-1# [Kommentare von D, „der BM6 ist einer, der erst einmal das Wohl des
835 Menschen im Blick hat“] #01:40:24-4#
836
837 I: ja, ist halt dann immer so Abwägung, ja / ja wie Sie sagen ja, wenn / so lange nichts
838 passiert ist ja dann alles #01:40:32-7#
839
840 6: und ich bin mir ja bewusst, wenn was passiert, bin ich derjenige der ähm an die Wand
841 genagelt wird (...) das hätte er doch wissen müssen, dass man das nicht darf, steht doch
842 da und da geschrieben (...) #01:40:49-4# [Kommentare von D, ob Interviewer auch
843 Bürgermeister werden möchte] #01:41:15-5#
844
845 I: Eigentlich Hauptpunkt war, dass ich / komme halt auch gebürtig / ich bin auch auf dem
846 Dorf aufgewachsen so, und dann ist oftmal so das was man dann theoretisch hört, das ist
847 ja alles auch immer schön, aber dann denkt man sich eigentlich ist so wie es dann,
848 tatsächlich funktioniert so, und mit wie viel Augenmaß ja manches auch gehandhabt
849 wird oder (...) mit welchen Einschränkungen auch dann #01:41:31-8#
850
851 6: (räuspern) das ist ja das nächste, ich meine, das habe ich gesagt mit der
852 Erwartungshaltung der Bürger, ähm viele wissen gar nicht, was im Hintergrund,

853 eigentlich zu beachten ist, weil ein gesunder Menschenverstand sagt, na pass auf, das
854 mache ich doch im privaten so oder so oder so, darf ich im öffentlichen Bereich gar nicht
855 (...) darf ich gar nicht, wenn ich jetzt irgendwie einfach freihändig irgendetwas vergebe
856 oder was, obwohl es zielführender wäre, und schneller wäre, und billiger wäre und / und
857 / aber ähm ich erfülle die Richtlinien nicht, bin angreifbar, weil ja ein anderer
858 herkommen könnte, ja warum hat der das dem vergeben, ich wäre doch auch da gewesen,
859 ich hätte das doch auch anbieten können (...) Gleichbehandlung, Korruption, und was
860 weiß ich (...) #01:42:15-6#

861

862 I: naja und wenn dann / die einen Eltern sind Notbetreuung, die anderen nicht, so wie
863 #01:42:19-0#

864

865 6: ja (...) ja (...) abwägen (...) #01:42:26-5#

866

867 I: ja geht vielleicht dann in so einer eher kleinen Kommune auch manchmal noch besser
868 wie wenn es dann #01:42:30-7#

869

870 6: größeren stelle ich es mir dann / na gut, dann stellt sich auch nicht der Bürgermeister
871 hin, dann hat er seine / ähm Abteilungsleiter für jeden Amtsbereich und das sind Beamte
872 (...) und die (...) richten sich nach den Vorgaben (...) zzz und rechts und links gibts nichts,
873 es sei denn, der Bürgermeister geht her und hebt also praktisch diese Entscheidung dann

874 auf, sein eigenes Risiko, wird aber wahrscheinlich in so einer größeren Kommune kaum
875 einer machen (...) #01:43:07-3# [Kommentare von D zum übervollen Schreibtisch von
876 BM6; „Er nimmt sich für jeden Zeit“] #01:44:02-9#
877
878 I: aber das ist ein schönes Schlusswort